# NIEDERSCHRIFT

| | |
|---|---|
| Gremium | Ortsbeirat des Stadtteils Dorheim |
| Sitzungsnummer | OB Dor/021/11-16 |
| Sitzungsdatum | Mittwoch, den 04.03.2015 |
| Sitzungsbeginn | 20:00 Uhr |
| Sitzungsende | 21:15 Uhr |
| Ort | Bürgerhaus Dorheim (Mehrzweckraum OG), Wetteraustraße 40, 61169 Friedberg (Hessen) |

**Teilnehmerliste**

Vorsitzender

| | |
|---|---|
| Herr Dr. Klaus-Dieter Rack | |

Mitglieder

| | |
|---|---|
| Herr Kilian Beck | entschuldigt |
| Herr Karl Wilhelm Fölsing | |
| Herr Wilhelm Hensgens | entschuldigt |
| Herr Dieter Olthoff | |
| Herr Axel Pabst | entschuldigt |
| Herr Werner Roth | |
| Herr Ernst Ruppel | |
| Herr Reiner Veith | |

Schriftführerin

| | |
|---|---|
| Frau Heike Strack | |

Mitglieder des Magistrates

| | |
|---|---|
| Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck | |

Ortsvorsteher Dr. Rack eröffnet die 21. Sitzung des Ortsbeirats Dorheim und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er Stadträtin Ruth Mühlenbeck und Schriftführerin Heike Strack. Ortsvorsteher Dr. Rack stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirats fest. Die Einladung wurde jedem Mitglied fristgerecht zugestellt. Es werden gegen die Tagesordnung keine Einwände erhoben.

# Tagesordnung:

| TOP | DS-Nr. | Titel |
|---|---|---|
| 1 | | Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 21.01.2015 |
| 2 | 11-16/1127 | Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 16.02.2015;<br>hier: Beschilderung an den beiden neuen Bahnübergängen im Biek und im Wintertal |
| 3 | | Berichte/Mitteilungen |
| 3.1 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Antwort des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen zum Beschluss des Ortsbeirates vom 12. November 2014 zur Anwendung der Straßenbeitragssatzung |
| 3.2 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Neubaugebiet Nordost |
| 3.3 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Erneuerung der Trinkwasser-Hauptleitung durch die Stadtwerke |
| 3.4 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Wege in den Kleingärtenanlagen (Hinter dem Dorf) |
| 3.5 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Pappel-Fällung |
| 3.6 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Renaturierung der Wetter |
| 3.7 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Beschädigter Weg nördlich der Wetter |
| 3.8 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Jugendsammelwoche |
| 3.9 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Spielplatz-Kontrollbuch |
| 4 | | Verschiedenes |
| 4.1 | | Verschiedenes;<br>hier: Räume des Bürgerhauses |
| 4.2 | | Verschiedenes;<br>hier: Gewässerschau am Hechtgraben und Teufelsgraben |
| 4.3 | | Verschiedenes;<br>hier: NABU Friedberg |
| 4.4 | | Verschiedenes;<br>hier: Kamera an der Hauswand |
| 4.5 | | Verschiedenes;<br>hier: Buslinie 363 |
| 4.6 | | Verschiedenes;<br>hier: Geburtstagswünsche |

| TOP | DS-Nr. | Titel |
|---|---|---|

## 1. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 21.01.2015

Ortsbeiratsmitglied Ruppel merkt an, dass es auf Seite 4/5 unter Punkt 4.1. heißen muss: „… An den ersten Häusern **ist der** Innenausbau im Gange. …“

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat Dorheim genehmigt die Niederschrift über die 20. Sitzung des Ortsbeirates vom 21.01.2015 **mit nachstehender Ergänzung**:

| | | |
|---|---|---|
| 4.1 | | Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Baugebiet Nordost |

Das Baugebiet entwickelt sich weiter. An den ersten Häusern **ist der** Innenausbau im Gange. …

Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig mit Ergänzung beschlossen**
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

| | | |
|---|---|---|
| **2.** | **11-16/1127** | **Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 16.02.2015; hier: Beschilderung an den beiden neuen Bahnübergängen im Biek und im Wintertal** |

Ortsbeiratsmitglied Fölsing erläutert seinen Antrag.

Stadträtin Mühlenbeck teilt vorab mit, dass teilweise bereits Schilder entfernt wurden. Sie gibt im Auftrag des Ersten Stadtrats Ziebarth dessen Mailwechsel mit Herrn Kabisch (städtische Straßenverkehrsbehörde) bekannt, der seinerseits mit einem Mitarbeiter des von Hessen Mobil beauftragten Ingenieurbüros zur Sache korrespondierte.
Straßenführung und Beschilderung ist nach der eingeholten Auskunft für die Benutzung von einem Schlepper mit zwei Anhängern ausgelegt. Dies sei mit dem Ortslandwirt abgestimmt.
Die Gremienmitglieder nehmen die Mitteilung mit Verwunderung zur Kenntnis, da nördlich des Biek-Bahnübergangs durch die Anlage von Baumpflanzungen auf den dort eingerichteten Ausgleichsflächen keine landwirtschaftliche Nutzung mehr gegeben ist, für die ein Verkehr mit Traktoren samt zwei (!) Anhängern erforderlich ist. Ortsbeiratsmitglied Veith wird Ortslandwirt Frank Wittich aus Bauernheim auf den Sachverhalt ansprechen.
Ortsbeiratsmitglied Veith ist zudem der Ansicht, sofern diese Schilder überhaupt anzubringen gewesen wären, hätte man sie links anbringen müssen, um sie durch ausscherende Fahrzeuge nicht zu beschädigen.
Ortsbeiratsmitglied Fölsing spricht auch das Schild beim Wintertal-Bahnübergang an. Auf dem Schild wird auf eine Höchstbreite von 9 m hingewiesen. Er stellt in Frage, ob dies sinnvoll sei.
Ortsvorsteher Dr. Rack richtet an den Antragsteller die Frage, ob der Antrag aufrechterhalten werden soll. Ortsbeiratsmitglied Fölsing bejaht dies, da die wohl aufgrund der jüngsten Pressebericht-erstattung und des eingereichten SPD-Antrags auf Schilderentfernung bereits vorab erfolgte Wegnahme eines überflüssigen Schildes durch den Baubetriebshof keineswegs genügt, denn der „Schilderwald“ muss noch weiter reduziert werden.
Ein Ortstermin mit dem Ortsvorsteher, Gremiumsmitgliedern und den Zuständigen von Stadt und Hessen Mobil wird für sinnvoll erachtet.

**Beschluss:**

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, mit der Bau ausführenden Behörde in Kontakt zu treten und a) eine Überprüfung der errichteten Schilder an den neuen Bahnübergängen im Biek und Wintertal zu veranlassen und b) wo es erforderlich und sinnvoll ist, für einen Rückbau unnötiger bis zur Korrektur irreführender Schilder zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Abschließend äußert Ortsbeiratsmitglied Ruppel, dass das Hup-Signal der vorbeifahrenden Züge seit Dezember 2014 weggefallen ist und die dadurch entstandene Lärmreduzierung als angenehm empfunden wird.

## 3. Berichte/Mitteilungen

### 3.1. Berichte/Mitteilungen; hier: Antwort des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen zum Beschluss des Ortsbeirates vom 12. November 2014 zur Anwendung der Straßenbeitragssatzung

Stadträtin Mühlenbeck gibt die Antwort des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen zum Beschluss des Ortsbeirats Dorheim vom 12. November 2014 zur Anwendung der Straßenbeitragssatzung bekannt. Eine in dieser Ortsbeiratssitzung von der SPD-Fraktion beantragte Musterberechnung sei sehr zeit- und arbeitsaufwändig und würde umfangreiche Vorarbeiten nötig werden lassen. Sobald das Ergebnis vorliegt, werden die erbetenen Musterberechnungen vorgenommen und dem Ortsbeirat mitgeteilt.
Die Gremiumsmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis. Ihnen ist bewusst, dass eine gründliche Datenerhebung aus den Bauakten und –plänen und eine sorgfältige Bewertung und Berechnung möglicher Kostenbelastungen für die einzelnen Grundstücke erforderlich ist – denn die Straßenanwohner wollten die eventuell anfallenden Kosten bei Anwendung der Straßenbeitragsatzung zur Kenntnis gebracht haben. Zu diesem Zweck war ja auch der Antrag im November gestellt worden.

### 3.2. Berichte/Mitteilungen; hier: Neubaugebiet Nordost

Fünf Häuser sind gebaut. Das Fundament für das sechste Haus ist im Bau. Das Straßenschild „Georg-Bauschmann-Straße“ ist angebracht.

### 3.3. Berichte/Mitteilungen; hier: Erneuerung der Trinkwasser-Hauptleitung durch die Stadtwerke

Die Verlegung der Hauptleitung findet nicht im alten Bett statt. Die der Stadt Friedberg vorliegenden Pläne sind nach Rückäußerung der Stadtwerke gegenüber dem Ortsvorsteher unzureichend. Die Anwohner wurden aber vorab über die Erneuerung und die eventuell anfallenden Kosten in Kenntnis gesetzt.
Ortsbeiratsmitglied Olthoff teilt mit, dass die alten und neuen Anschlüsse nicht zueinander passen und dadurch sämtliche Wasseranschlüsse in unterschiedlichem Umfang erneuert werden müssen.

### 3.4. Berichte/Mitteilungen; hier: Wege in den Kleingärtenanlagen (Hinter dem Dorf)

Der Zustand ist unverändert schlecht. Bereits im letzten Jahr wurde dies vom Ortsbeirat bereits massiv beanstandet.
Trotz feuchter Witterung werden die Kleingartenwege weiterhin von Autos befahren und dadurch deutlich beschädigt. Eine vorbeugende Maßnahme oder eine Kontrolle seitens der Stadtverwaltung ist nicht erkennbar. Die Ortsbeiratsmitglieder lehnen es aber ab, „Ordnungs-Polizei“ zu spielen und dort gezielt Personen auf ihr Fehlverhalten anzusprechen.

### 3.5. Berichte/Mitteilungen; hier: Pappel-Fällung

Dem Ortsvorsteher wurde in seiner Sprechstunde ein Protestschreiben mit einer Unterschriftenliste über die Fällung von 44 Pappeln am Ortsrand in Richtung Roter Berg überreicht. Der Beschwerdeführer wurde abermals über die Beschlussvorlage des städtischen Fachamtes informiert und die vorgenommene Maßnahme und deren Notwendigkeit (Gefährdung der Verkehrssicherheit durch Windbruch, nicht standortgerechte Anpflanzungen, etc.) nochmals erklärt. Der Protestbrief wurde vom Ortsvorsteher an Landrat Arnold (wegen UNB) und Bürgermeister Keller weitergeleitet.

Die Wetterauer Zeitung hat auf Betreiben von sich beschwerenden Personen über die Fällaktion und auch über den Ärger wegen des nun unverstellt-unschönen Blicks auf Hochspannungsleitungen berichtet. Zuständiges Fachamt und der Ortsvorsteher kamen in der Zeitung die Maßnahme erklärend zu Wort.
Auch der Ortsbeirat steht weiterhin hinter der Maßnahme.
Ortsbeiratsmitglied Olthoff betont, dass Ortsbeirats-Sitzungen öffentlich seien und die Fällaktion auch im Bauausschuss auf der Tagesordnung stand, so dass sich jeder hätte informieren können. Die Behauptung, man habe nichts von der geplanten Fällung gewusst, sei falsch. Der Ortsvorsteher verweist auch auf die entsprechende Information im Internet (dort Abdruck der Ortsbeiratsprotokolle).

| | |
|---|---|
| **3.6.** | **Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Renaturierung der Wetter** |

Der Ortsvorsteher bekam vor dem jüngsten WZ-Bericht bereits von einem Mitarbeiter des Wasserverbands Nidda Mitteilung über die ab Spätsommer 2015 durchzuführende Maßnahme und die bis 28. Februar vorbereitenden Aktionen. Maßnahme wird gemäß der dem Ortsbeirat im Oktober 2008 vorgelegten Planung vollzogen – u.a. Anbringung von Buhnen im Fließgewässer und Abflachung der Uferböschung zur Ausweitung der Wasseroberfläche Auswirkungen der Renaturierung auf den bestehenden Hochwasserabfluss wurden bei der Planung untersucht. Auf Nachfrage des Ortsvorstehers teilt der Wasserverband Nidda per Mail am 3.3.2015 mit: „Es ist nachgewiesen, dass die Renaturierungsmaßnahme die Leistungsfähigkeit der Wetter nicht verschlechtert und somit der derzeitige Hochwasserschutz bestehen bleibt. Der Nachweis der Hochwasserneutralität war Voraussetzung für die Erteilung der Plangenehmigung“.

| | |
|---|---|
| **3.7.** | **Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Beschädigter Weg nördlich der Wetter** |

Bei einer Ortsbegehung mit dem Ortsvorsteher wurde zwischen Wasserverband Nidda und städtischem Grünamt am 19. Februar abgesprochen, dass noch kleinere Reparaturen zur Behebung der im Winter 2013/14 durch den Wasserverband erfolgten Wegschäden vorgenommen werden sollen. Ortsbeirat hatte die Beschädigungen vor rund einem Jahr moniert. Bei künftigen Abholzungen am Uferrand sollen Wegbeschädigungen nach Möglichkeit gleich behoben werden. Nach Auskunft des Wasserverbandes handelt es sich bei der von vielen Spaziergängern genutzten Fläche nördlich der Wetter nicht um einen Weg, sondern um einen „Trampelpfad“, der durch die häufigere Nutzung (u.a. wegen der mehrere Jahre möglichen Überquerung der benachbarten Behelfsbrücke) aber erkennbar „aufgewertet“ wurde. Der Ortsvorsteher betonte bei dieser Ortsbegehung, dass durch den vom Ortsbeirat beantragten Steg über die Wetter dieser „Trampelpfad“ auch weiterhin genutzt werden wird. Ortsbeiratsmitglied Veith bestätigt, dass auch nach seiner Erinnerung dieses „Wegstück“ lediglich ein Trampelpfad ist.

| | |
|---|---|
| **3.8.** | **Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Jugendsammelwoche** |

Ortsvorsteher Dr. Rack hat Dorheimer Vereine mit Jugendgruppen über die Jugendsammelwoche vom 20. bis zum 30. März informiert und um Meldungen bis 13.3. gebeten. Danach werde er die Sammelbezirke einteilen.
Die Hälfte des gesammelten Geldes bleibt beim jeweiligen Verein, die andere Hälfte wird an die Stadt Friedberg abgegeben.

| | |
|---|---|
| **3.9.** | **Berichte/Mitteilungen;<br>hier: Spielplatz-Kontrollbuch** |

Ortsvorsteher Dr. Rack würdigt die gute Kommunikation und Kooperation mit Herrn Berg (Grünamt), von dem er stets frühzeitig und angemessen über anstehende Maßnahmen bzw. Begehungen informiert wird.

Am Kuhweidweg-Spielplatz ist gemäß Spielplatz-Kontrollbuch der Fallschutz-Plattenbelag erneuert worden.

## 4. Verschiedenes

### 4.1. Verschiedenes; hier: Räume des Bürgerhauses

Ortsbeiratsmitglied Olthoff fragt nach dem aktuellen Stand, ob die Räume des Bürgerhauses im Obergeschoss des Nebenhauses vermietet sind oder leer stehen.
Ortsvorsteher Dr. Rack teilt mit, dass der einzige ihm bekannte Nutzer die „Wetterfrösche“ sind, die gegen Bezahlung einen Raum gemietet haben. Der Mehrzweckraum wird weiterhin kostenfrei von der Sängergemeinschaft genutzt.

### 4.2. Verschiedenes; hier: Gewässerschau am Hechtgraben und Teufelsgraben

Ortsbeiratsmitglied Veith teilt mit, dass er eine Einladung vom Kreisbauernverband erhalten hat, dass eine Gewässerschau am Hechtgraben und Teufelsgraben durchgeführt werden soll. Termin ist der 11.03.2015 um 9 Uhr an der Alten Bergwerkstraße. Eine entsprechende Einladung hat auch der Ortsvorsteher von Herrn Berg erhalten. Dr. Rack kann aber nicht teilnehmen, aber Ortsbeiratsmitglied Roth wird an der Begehung mitwirken.
Ortsbeiratsmitglied Veith macht nochmals auf die unbefriedigende Situation aufmerksam, dass seit Errichtung des Wehrs am Hechtgraben kein Wasserabfluss mehr erfolgt. Die Information, das Wehr vier Wochen vor der Heuernte zu öffnen, ist nicht zufriedenstellend, da nach seiner Ansicht das Wasser nicht innerhalb von vier Wochen abgelaufen ist.

### 4.3. Verschiedenes; hier: NABU Friedberg

Der städtische Zuschuss an den NABU Friedberg für die Obstbaumaktion 2014 ist angewiesen. Die zukünftige Bezuschussung ist unklar. Der NABU wird vorsichtshalber ohne Zuschuss kalkulieren müssen. Ob aber künftig noch eine Baumpflanz-Aktion durchgeführt wird, ist fraglich.
Ortsbeiratsmitglied Veith teilt mit, dass bei früheren Baumpflanz-Aktionen durch die Stadt schon Bäume auf privatem Gelände gesetzt wurden, jedoch später nicht geschnitten werden.
Beispiel ist der Feldweg hinter dem Friedhof rechts, kurz bevor er in den Fahrradweg nach Bauernheim mündet. Da stehen auf der linken Seite Sträucher und Hecken, so dass weder auf den Radweg noch auf die Landstraße eingesehen werden kann.
Aktueller Stand ist, dass die Hecken und Sträucher nun doch zurückgeschnitten wurden.
In diesem Zusammenhang wird auch mitgeteilt, dass laut Herrn Schlerf die Zuschüsse für die Bambini-Gruppe sowie die Jugendfeuerwehr ausbezahlt werden.

### 4.4. Verschiedenes; hier: Kamera an der Hauswand

Bezüglich der Kamera an der Hauswand, die Teile des Gehweges überwacht, ist beim Hessischen Datenschutzbeauftragten um Rechtsauskunft nachgesucht worden. Diese steht aber noch aus.

### 4.5. Verschiedenes; hier: Buslinie 363

Die nochmalige Nachfrage des Ortsvorstehers wegen Reduzierung des Verkehrsangebots auf der Buslinie 363 hat keine positive Antwort bezüglich angemahnter Barrierefreiheit im Bahnhof Friedberg ergeben.

Ziel des ÖPNV ist es bis Ende 2022 barrierefrei zu sein. Dabei soll der Friedberger Bahnhof 2016/17 barrierefrei werden.
Das Gremium stellt dazu fest, dass dies aber gehbehinderten Bahn-Nutzern aus/von Richtung Nidda heute gar nichts nützt, die aufgrund der Buslinien-Reduzierung gerade auf die Nutzung des Schienenverkehrs ab Bahnhof Dorheim verwiesen wurden.
Der Ortsbeirat zeigt sich verärgert, dass seine Einwände und seine Beschwerden, insbesondere wegen der nicht vorhandenen Barrierefreiheit, von der Verkehrsgesellschaft „weggewischt“ wurden.

| **4.6.** | **Verschiedenes;<br>hier: Geburtstagswünsche** |
|---|---|

Herzliche Geburtstagswünsche werden durch Ortsvorsteher Dr. Rack an das Ortsbeiratsmitglied Pabst (in Abwesenheit) ausgesprochen.

Ortsvorsteher Dr. Rack schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

| Gez.: Dr. Klaus-Dieter Rack | Gez.: Heike Strack |
|---|---|
| (Vorsitzender) | (Schriftführerin) |